



Protokoll der Delegiertenversammlung vom 23.02.2011

1 Begrüssung und Appell

Präsident Erwin Imhof begrüsst die Delegierten zur 85. Delegiertenversammlung in Ermatingen. Besonders begrüsst werden Ehrenpräsident Heinz Nater, die anwesenden Ehrenmitglieder und Gäste des TKSv; André Hofer und des BSV Frauenfeld; Urs Badertscher. Entschuldigt haben sich Astrid Ammann, Sandra Weigle und Fritz Zweifel.

Er geht auf die vor 10 Tagen abgelehnte Waffeninitiative ein, welche das Schweizervolk mit 56,3 % und die Thurgauer mit 65,5 % Neinstimmen abgelehnt haben. Er dankt den Schützenvereinen, welche die Kampagne finanziell unterstützt haben, und den Schützen welche sich persönlich aktiv eingesetzt haben. Er weist aber auch darauf hin, dass ein wichtiges Ziel erreicht wurde, dennoch weitere Probleme in der Jugendausbildung und bei den sinkenden Mitglieder-/Teilnehmerzahlen angegangen werden müssen.

Es folgt die Begrüssung von Martin Stuber, Gemeindeammann, der das Wort übernimmt, die Anwesenden in Ermatingen willkommen heisst und die Gemeinde vorstellt, wobei auch er auf die zurückliegende Abstimmung eingeht, wurde doch in Ermatingen die Waffeninitiative mit 76.6% verworfen. Seine Einführung sowie die Einladung zum abschliessenden Apéro werden mit Applaus verdankt.

Erwin Imhof informiert, dass den 16 Vereinen des Verbandes die Einladungen/Traktandenliste rechtzeitig zugesandt wurde und die Versammlung beschlussfähig ist. Ein Dank geht an die Inserenten, man möge diese bei Gelegenheit auch berücksichtigen.

Es folgt die Erinnerung an die Verstorbenen.

Die 85. DV ist eröffnet, die Traktandenliste wird ohne Diskussion angenommen.

Es folgt der Appell durch Marco Graf. Anwesend sind 50 stimmberechtigte Delegierte, absolutes Mehr ist 26.

2 Wahl der Stimmenzähler

Willi Schneeberger und Hanspeter Jucker werden gewählt.

3 Genehmigung des Protokolls der DV 2010

Das Protokoll wird ohne Fragen oder Ergänzungen sowie ohne Gegenstimmen genehmigt und verdankt.

4 Jahresberichte

Die Jahresberichte sind auf den Seiten 5 bis 19 gedruckt. Erwähnt werden im Speziellen; Der Teilnehmerrückgang bei Jungschützenkursen und beim Bezirkswettschiessen in Altnau. Am Kantonalstich haben 333 Schützen aus dem Bezirk teilgenommen und auf kantonaler Ebene gut mithalten können. Beim Einzelwettschiessen sank die Teilnehmerzahl um 51 Personen. Bei den Pistolenschützen hat Erwin Hilber am JU+VE Final gesamtschweizerisch die Bronzemedaille gewonnen. Das Jungschützenwesen verzeichnete 30 Teilnehmer weniger als in 2009. Im Bezirk wurden 2010 nur 4 Jungschützenkurse durchgeführt, im kantonalen Vergleich schliesst der Bezirk Kreuzlingen schlecht ab. Der SV Langrickenbach qualifizierte sich in der Gruppenmeisterschaft für den Schweizer Final, Bravo.

Zu den Jahresberichten gibt es keine Fragen, es wird gesamthaft abgestimmt und alle werden einstimmig angenommen sowie die Arbeit der Ressortverantwortlichen verdankt.

5 Jahresrechnung 2010

Fritz Jordi verweist auf den guten Abschluss mit einer Vermögenszunahme von CHF 2'034 und auf den Revisorenbericht auf Seite 22. Es wird keine Diskussion gewünscht, die Rechnung wird angenommen und verdankt.

6 Jahresbeiträge 2011

Der Vorstand schlägt vor, die in 2010 eingeführte Regelung beizubehalten, dies wird einstimmig angenommen.

7 Schiessanlässe 2011

Das BWS 2011 für Gewehr und Pistole findet in Ermatingen statt und der Vorstand schlägt folgende Daten vor: Fr 10.06., Fr 17.06., Sa 18.06. Es wird auch in 2011 nicht am Sonntag geschossen. Es findet keine Diskussion zu den Schiesstagen statt. Das Schiessprogramm mit Auszahlungsstich bleibt ebenfalls unverändert.

Das Eidgenössische Feldschiessen findet am 20./27./28./29. Mai auf diversen Schiessplätzen statt. Im Kanton Thurgau wird eine Arbeitsgruppe gebildet um die Anzahl Schiessplätze und Zuteilungen für 2012 zu überprüfen.

8 Vergabe der Anlässe 2012

Für die Durchführung des BWS Gewehr hat sich die SG Lengwil beworben. Das Pistolenschiessen wird nach Plan in Tägerwil stattfinden. Diese Vorschläge sind zur Diskussion gestellt, diese wird nicht benutzt und die Vergabe ist somit genehmigt.

9 Ehrungen

Die Gruppe der SG Lengwil (Elisabeth Hemminger, Robert Hemminger, Karl Reinhart, Fritz Soltermann, Hans-Ulrich Zingg) welche sich für den Schweizer Final qualifizierte wird mit einem Präsent geehrt. Es folgt die Ehrung der Jungschützen und die Abgaben der Feldmeisterschaftsmedaillen Gewehr und Pistole sowie die Vorstandsauszeichnung (Details Seite 25/26).

10 Mitteilungen und Umfrage

Willi Müller, Schiessoffizier, verdankt Erwin Imhof seinen Einsatz gegen die Waffeninitiative. Auf www.esk18.ch können sich Vereine über Neues im ausserdienstlichen Schiesswesen informieren. Bei aus dem VVA versandten Schreiben waren sehr viele unzustellbare Sendungen zu verzeichnen, die Vereinsverantwortlichen werden gebeten, Daten aktuell zu halten. Auch beim Feldschiessen waren Teilnehmerzahlen rückläufig. Für 2011 werden Kontrollen für alle Feldschiessen angekündigt.

Erwin Imhof informiert, dass von der Sponsorenvereinigung TKSv ein Wettkampf für Nachwuchs- und Kaderschützen durchgeführt wird. Mit den Unterlagen erhalten die Vereine die entsprechenden Informationen und Bestimmungen.

Allgemein wird der Rückgang bei den Match-Schützen Gewehr und Pistole bemängelt. Auf Initiative des Präsidenten der Thurgauer Match-Schützenvereinigung, Walter Pupikofer, wurde darüber diskutiert, im Thurgau zwei Stützpunkte zu bilden, wo die TG Match-Schützenvereinigung mit Unterstützung der Verantwortlichen der Bezirke die Trainings- und Wettkämpfe organisieren. Die Verbände diskutieren diesen Lösungsansatz. Der Vorstand des BSV-Kreuzlingen unterstützt diese Idee.

Die Abrechnung von Kantonalstich / Einzelwettschiessen hat in 2010 nicht funktioniert, die EDV Erfassung war mangelhaft. Damit die Vereine die Erfassung in 2011 verbessern können, haben die Ressortverantwortlichen Checklisten erstellt und bis Mitte Jahr will der TKSv eine Programmaktualisierung auf die Website stellen, welche die Vereine direkt herunterladen können. Weitere Informationen, inkl. EDV-Support-Kontaktinfo liegen den Unterlagen bei. So sollte die Schlussabrechnung 2011 per Ende Oktober besser funktionieren. Dazu bemerkt Hansruedi Kunkler: das Ganze sollte vereinfacht werden, zu berücksichtigen wäre, dass die Anwender nicht EDV-Spezialisten sind.

Erwin Imhof fragt, ob Interesse für die Einführung einer Bezirksmeisterschaft besteht, wie diese in anderen Bezirken bereits mit Erfolg geführt werde. Er kündigt eine Umfrage an die Vereinspräsidenten an und hofft damit die Beteiligung an den Schiessen zu verbessern.

Heinz Nater gratuliert den Schützen zu den erreichten Resultaten und dankt Erwin Imhof für seinen Einsatz gegen die Waffeninitiative. Er betont, dass trotz gehörter Misstöne zum TSKV dieser auch gute Arbeit leistet und Anlässe organisiert und verdankt den Fähnrichen deren Einsatz. Ebenfalls fordert er alle auf, an den Anlässen teilzunehmen, am BWS, Schwaderlohschiessen und Gangfischschiessen und wünscht ein gutes Schiessjahr. Dem Vorstand dankt er für die geleistete Arbeit.

Robert Hemminger fragt, ob die neue Bezirkseinteilung Einfluss haben wird auf unseren Verband. Als Antwort informiert der Präsident, dass im letzten Jahr an einer Sitzung mit dem TKSv dies diskutiert worden ist. Die andern Verbände zeigten kein Interesse für Änderungen. Aus Sicht des Bezirksverbandes Kreuzlingen wäre eine Anpassung wünschenswert. Primär sollen diese Änderungsanträge von den Vereinen kommen, die umgeteilt werden möchten.

André Hofer informiert, dass die vom TKSv abgegebene Programm-CD teilweise Fehler enthielt da Inhalte mit den Schützenlizenzen verknüpft sind, es aber eine Verbesserung geben wird. Die Abstimmung gegen die Waffeninitiative ist zwar gewonnen, und auch im Hintergrund wurde gute Arbeit geleistet, jedoch muss weiterhin das Schiesswesen gepflegt und negative Presse vermieden werden. Bei Fragen zum TKSv wende man sich an ihn.

Mit dem Dank an den Vorstand für die gute Zusammenarbeit sowie an die Geehrten und die Delegierten für ihre Teilnahme an der DV schliesst Erwin Imhof die Sitzung um 21.30 Uhr.

Die angekündigten Unterlagen werden von den Delegierten entgegengenommen.

Ermatingen im Februar 2011

Aktuarin

Doris Brechbühl